

Stoffaustritt am Standort Wesseling

18. Juni 2021, 14:30 Uhr

- Zwei Mitarbeiter leicht verletzt
- Keine Gefahr für die Nachbarschaft
- Werkfeuerwehr vor Ort

Am Freitag, 18. Juni 2021 kam es am Standort Wesseling gegen 14:30 Uhr bei Spülarbeiten eines Tanks zu einer Freisetzung einer geringen Menge Chlor. Dabei wurden zwei Mitarbeiter leicht verletzt und vorsorglich in ärztliche Behandlung gegeben.

Aktuelle Emissionsmessungen im Umfeld ergaben, dass keine Gefahr für die umliegende Bevölkerung besteht. Aufgrund der Nähe zur Austrittsstelle wurde für einen kurzen Zeitraum vorsorglich der Bahnverkehr der Linie 16 und der HGK eingestellt.

Die Werkfeuerwehr befindet sich zurzeit vor Ort und sichert die Unfallstelle. Die Behörden sind informiert.

Informationen zum Produkt Chlor

Chlor ist einer der wichtigsten Rohstoffe in der chemischen Industrie. Es wird für die Herstellung einer Vielzahl von chemischen Grundstoffen und Zwischenprodukten eingesetzt. Eine der bekanntesten Anwendungen ist die Desinfizierung von Trink- und Schwimmbadwasser.

18.06.2021 15:23

Ansprechpartner Fach-/
Lokalpresse

Stefanie Prescher
Standortkommunikation
Brühler Straße 2
50389 Wesseling

Telefon +49 2236 76 2586
wes-wks@evonik.com

Aktueller Ansprechpartner:
Telefon +49 2236 76 2586

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv.
Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Am Standort Wesseling ist es eines der Ausgangsstoffe für die Herstellung von Cyanurchlorid. Cyanurchlorid ist ein wichtiges Zwischenprodukt zur Herstellung von Direktfarbstoffen, Reaktivfarbstoffen für Baumwolle sowie optischen Aufhellern. Außerdem wird es als Vernetzer im Bereich der kunststoffverarbeitenden Industrie eingesetzt, um ihre Produkte optimal für ihren Einsatzzweck vorbereiten zu können.

Chlor wird überwiegend durch die sogenannte „Chloralkali-Elektrolyse“ hergestellt. Dabei wird mit Hilfe elektrischen Stromes Kochsalz in seine Bestandteile getrennt und dabei das Chlor, Natronlauge und Wasserstoff gewonnen. Am Standort Wesseling wird Chlor allerdings nicht hergestellt, sondern lediglich weiterverarbeitet.

Chlor ist ein grüngelber, gasförmiger chemischer Grundstoff, mit charakteristischem Geruch („Schwimmbadgeruch“). Es ist giftig und wirkt schon in geringen Mengen reizend auf Augen und Atemwege.

Evonik-Standort Wesseling

Evonik ist mit rund 33.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Am Evonik-Standort in Wesseling arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter auf einer Fläche von 33 Hektar. Die Produkte gehen in die Herstellung von Pflegeartikeln, Reifen und Gummiartikeln, Papier, Farben und Lacken sowie in die Futtermittelindustrie und Arzneimittelsynthese.